

Dresden/München, 24. März 2021

PRESSEMITTEILUNG

Zukunftsweisende Kooperation beschleunigt Suche nach passenden Wirkstoffkandidaten

NanoTemper Technologies und PharmAI entwickeln biophysikalische Werkzeuge für die Analyse riesiger Datenmengen in der Medikamentenforschung

Schneller und einfacher zu neuen Medikamenten: Eine jetzt begonnene Kooperation zwischen dem Dresdner Start-up PharmAI und dem Münchner Unternehmen NanoTemper Technologies hat genau das zum Ziel. Die beiden Partner verbinden künftig ihr Knowhow in innovativen Produkten. Diese sollen es unter anderem auch kleinen Laboren ermöglichen, in die Wirkstoffforschung einzusteigen. Damit ließen sich beispielsweise verstärkt Medikamente gegen seltene Krankheiten erforschen, deren Entwicklung für große Pharmaunternehmen aktuell eher unrentabel ist.

NanoTemper Technologies ist seit Jahren führend in der Entwicklung von Geräten und Software-Lösungen für die Analyse von Biomolekülen. Dafür kombinieren die Münchner verschiedene optische Messmethoden, die mittels Lichts wichtige Aussagen über Moleküle erlauben: zu Größe, Beschaffenheit, Haltbarkeit oder zur möglichen Verwendung als Wirkstoff. Die Software DiscoveryEngine von PharmAI wiederum findet mit Hilfe künstlicher Intelligenz in großen Datenbanken auf der Basis von Proteinstrukturdaten passende Wirkstoffkandidaten. „Wir wollen diese Kompetenzen nun bündeln, um einen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen“, erklärt Dr. Philipp Baaske, einer der beiden Geschäftsführer von NanoTemper Technologies.

Im virtuellen Screening liege die Zukunft. „Kunden möchten sich jedoch nicht zeitaufwendig mit Messwerten auseinandersetzen, sie wollen neue Erkenntnisse gewinnen und in ihrer Arbeit nutzen. Genau dabei helfen wir.“ Für Dr. Joachim Haupt, Geschäftsführer von PharmAI, ist die Zusammenarbeit deshalb ein nächster logischer Schritt. „Unsere Software macht hilfreiche Vorhersagen über Wirkstoffkandidaten und reduziert Millionen von Möglichkeiten auf eine überschaubare Größe“, erläutert er. Die Geräte und Software von NanoTemper seien in der Lage diese Vorhersagen anschließend zu validieren, sodass die Kunden direkt mit den Ergebnissen weiterarbeiten könnten.

In den kommenden Monaten werden die Unternehmen ihre Technologien kombinieren, um eine neue Generation von Werkzeugen zu entwickeln. „Damit werden wir zum Enabler, denn diese Produkte werden es der gesamten Branche ermöglichen weiter voranzukommen und Dinge zu tun, die heute noch unmöglich sind“, ist Baaske überzeugt. Für

PharmAI eröffnen sich durch die Kooperation zudem Marktbereiche, in denen das Start-up bisher noch nicht tätig war. „Die Zusammenarbeit mit NanoTemper ermöglicht es uns unsere Software auf neue Problemstellungen anzuwenden und ist daher für uns extrem spannend“, fügt Haupt hinzu. Sein Team freue sich auf die gemeinsame Arbeit.

„Lebensrettende Medikamente und Therapien auf den Markt zu bringen, ist wichtiger denn je. Um schnell große Sprünge in der Forschung zu machen, liegt der Fokus bei diesen neuen Tools für die Medikamentenentwicklung auf Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit, damit sie von möglichst vielen Menschen genutzt werden können“, sagt Philipp Baaske, Co-CEO von NanoTemper Technologies. „Durch die Zusammenarbeit mit PharmAI sind wir in der Lage, unsere Produkte auf das zu fokussieren, was Forscher für ihre erfolgreiche Arbeit benötigen.“

Beide Geschäftsführer sind überzeugt, dass diese Tools künftig helfen werden, Medikamente und neue Therapien in deutlich kürzerer Zeit und kostengünstig zu entwickeln.

Über PharmAI

PharmAI hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Medikamentenentwicklung im Frühstadium durch höhere Erfolgsquoten bei gleichzeitiger Kostensenkung deutlich effizienter zu gestalten. Erreicht wird das durch eine bahnbrechende KI-gestützte Plattform für die Analyse von 3D-Proteinstrukturen. Durch diese Technologie wird die Zeitspanne für die Entdeckung neuer therapeutischer Moleküle drastisch verkürzt. PharmAI wurde 2019 als Spin-off der Technischen Universität Dresden gegründet.

www.pharm.ai

Über NanoTemper Technologies

Die Mission von NanoTemper Technologies ist es, jedem die Möglichkeit zu geben, Forschung zu betreiben, die von Bedeutung ist, indem man immer wieder an Grenzen geht. Das Unternehmen wurde 2008 in München gegründet und entwickelt Werkzeuge, die anspruchsvolle Charakterisierungen für den Einsatz in der Wirkstoffforschung und der Grundlagenforschung adressieren. Heute hat NanoTemper über 170 Mitarbeiter und ist in 13 Ländern weltweit vertreten.

www.nanotempertech.com

Kostenlose Fotos zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.pharm.ai/press/

Kontakte für Medienanfragen:

PharmAI GmbH
Jana Mundus
+49 351-41881626
press@pharm.ai

NanoTemper Technologies GmbH
John Valdez
+1 415 670-0424
john.valdez@nanotempertech.com